

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1969)
Heft: 5

Artikel: 3258 Millionen Fiskaleinnahmen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938761>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Günstiger Abschluss im ersten Halbjahr 1969

Die Fiskaleinnahmen des Bundes beliefen sich im ersten Halbjahr 1969 auf 3258 Millionen Franken. Das sind 297 Millionen mehr als in der gleichen Periode des Vorjahres und 495 Millionen mehr als im ersten Halbjahr 1967. Zu dieser Erhöhung haben vor allem die Eingänge aus Steuern beigetragen (Verrechnungssteuer + 93 Millionen, Wehrsteuer + 51 Millionen, Warenumsatzsteuer + 47 Millionen). Die Einfuhrzölle übertreffen die Vergleichszahl des Vorjahres um 32 Millionen, während die Treibstoffzölle Mehreinnahmen von 17 Millionen und der Zollzuschlag auf Treibstoffen solche von 16 Millionen verzeichnen.

Erfahrungsgemäss übersteigen die Eingänge im ersten Halbjahr jene in der zweiten Jahreshälfte. Bei der Verrechnungssteuer steht noch offen, in welchem Umfange Rückforderungen gestellt werden, wodurch der Rohertrag - vor allem auch als Folge der Amnestie - noch empfindlich geschmälert werden kann. Von den vorliegenden Zahlen des ersten Semesters können deshalb noch keine zuverlässigen Schlüsse auf das Jahresergebnis gezogen werden.

Im einzelnen ergibt sich aus der Gegenüberstellung der Halbjahreszahlen folgende Entwicklung:

Siebenstellige Telephonnummern

	<u>1968</u>	<u>1969</u>
	in Mio. Franken	
Wehrsteuer	516	567
Verrechnungssteuer	399	492
Stempelabgaben	107	136
Warenumsatzsteuer	680	727
Tabaksteuer	133	141
Biersteuer	12	12
Einfuhrzölle	507	539
Tabakzölle	76	79
Treibstoffzölle	289	306
Zollzuschlag auf Treibstoffen	183	199
Uebrige Zollzuschläge	6	7
Uebrige Abgaben	53	53
Zusammen	2961	3258

Neue Verzeichnisse für
Postcheckrechnungen

Die Postcheckabteilung der Generaldirektion PTT beginnt demnächst mit den Vorarbeiten für den Neudruck des amtlichen Verzeichnisses der Postcheckrechnungen (Ausgabe 1970). Für die voraussichtlich im Spätsommer 1970 erscheinende Neuauflage erhält jeder Rechnungsinhaber in den nächsten Monaten einen gedruckten Bestellzettel. Privatpersonen,